

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

30.7.1876 (No. 207)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 207. Erstes Blatt.

Sonntag den 30. Juli

1876.

Bekanntmachung und Warnung.

2.1. **Mittwoch den 2. August** d. J. findet **Vor- und Nachmittags** eine größere **Schießübung** der Infanterie auf dem Exercirplatz statt, und wird andurch ausdrücklich davor gewarnt, während dieser Zeit **das nördlich des Exercirplatzes bis einschließlich der Welsch-Neureuther Allee, zwischen Froschgraben und Rheinthalbahn** gelegene Terrain, zu betreten.
Karlsruhe, den 29. Juli 1876.

Königliche Commandantur.

Badischer Frauen-Verein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken für unsern Verein erhalten: zum ehrenbaren Andenken an den verstorbenen Herrn Kanzleirath Heinrich Bingner von dessen Hinterbliebenen für den Central-Landesfond 100 Mark, für den Karlsruher Ortsfond 100 Mark; von S. von P. für Abtheilung III. (zum Stiftungsfeste) 50 Mark. Herzlichen Dank den edlen Gebern.
Karlsruhe, den 28. Juli 1876.

Der Vorstand.

Höhere Bürgerschule Karlsruhe.

3.2. **Dienstag den 1. August** Wiederanfang des Unterrichts.
Karlsruhe, den 28. Juli 1876.

Der Vorstand.

Damm.

Handelschule.

Wiederanfang des Unterrichts **Mittwoch den 2. August**, Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Dr. Firnhaber.

Gewerbeverein Karlsruhe.

3.3. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Termin zum Abliefern der Lehrlingsarbeiten auf den 1. Oktober d. J. festgesetzt ist, und fügen bei, daß nicht allein Lehrlinge der Vereinsmitglieder, sondern auch diejenigen anderer Fabrikanten und Handwerker sich bei der Ausstellung betheiligen können.
Die Herren Ausschußmitglieder Kürschner Stüg, Hoffattler Mung und Fabrikant Neu sind ferner bereit, Anmeldungen, welche bis 1. August einlaufen, entgegen zu nehmen.
Karlsruhe, den 26. Juli 1876.

Der Vorstand.

Keller.

Israelitische Religionschule.

2.2. **Dienstag den 1. August** beginnt wieder der Unterricht.
Karlsruhe, den 25. Juli 1876.

Dr. Schwarz.

Institut und Pensionat Friedländer. Vorschule, Schule und Selecta.

— Der im Juni unterbrochene Unterricht wird am 1. August wieder seinen Anfang nehmen.

Durch Erwerbung sehr geeigneter Lokalitäten ist eine Erweiterung der Schule auf die Weise möglich geworden, daß wir mit dem Beginn des Wintersemesters (18. September) ein Klassensystem von 5 je zweijährigen Cursen (in Verbindung mit der Seminar-Klasse) besitzen und Kinder vom schulpflichtigen Alter an (6 Jahren) aufnehmen werden. **Ermäßigte Preise.** Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen erbittet womöglich im Laufe des Monats August

die Vorsteherin: **Mosalie Friedländer.**

Institut Carpentier.

2.2. Das III. Quartal beginnt am 1. August in den Räumen des Hauses **Belfortstraße 1.**

Anmeldungen werden **Belfortstraße 1** entgegengenommen, woselbst auch jede **weitere Auskunft** bereitwilligst ertheilt wird.

Karlsruhe, im Juli 1876.

M. Carpentier.

Bekanntmachung.

Karl Leibfried, Fabrikarbeiter von hier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau, Lisette geb. Tite, gebeten. Etwasige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 21. Juli 1876.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

B. Frank.

Ausschluß-Erkenntniß.

Nr. 22394. Die Gant des Kohlenhändlers Friedrich Biesel hier betreffend.

Werden alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Ansprüche an die Gantmasse unterlassen haben, von derselben ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 22. Juli 1876.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

B. Frank.

Bekanntmachung.

Die bei mir am **Freitag den 28. d. M.** im **Patenteller Zirkel 5** erzeugten Weine können **Montag den 31. d. M.** daselbst von Morgens 8 Uhr ab in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1876.

A. Wüest, Auktionator.

Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden der C. L. Heußner Ehefrau, Bertha geb. Moog hier, **Amalie Moog**, ledig von da und **Jda Moog** in Geisenheim die nachverzeichneten Liegenschaften **Montag den 14. August d. J.**, **Nachmittags 2 Uhr**, im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Das in der Fasanenstraße dahier **Anschatz**

z. B. unter Nr. 13, einerseits neben Friederike Beck, andererseits und hinten neben den Vollstreckungsschuldnern selbst gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt dreistöckigem Seitenbau und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens 17,142 M.

2. Das in der Fasanenstraße dahier z. B. unter Nr. 15 an der Ecke der Waldhornstraße, beiderseits neben den Vollstreckungsschuldnern selbst gelegene vierstöckige Wohnhaus (Eckhaus) sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens 42,857 M.

3. Das in der Waldhornstraße dahier unter Nr. 47, einerseits neben den Vollstreckungsschuldnern selbst, andererseits neben Wirth Philipp Kleinpeter gelegene vierstöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude nebst der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens 30,857 M.
90,856 M.

Karlsruhe, den 8. Juli 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Große Blechwaaren-Versteigerung.

Montag den 31. Juli und Dienstag den 1. August d. J.

halte die bereits erwartete Versteigerung von Blechwaaren im Lokale, goldene Waage, Zähringerstraße Nr. 73, jeweils anfangend Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung ab und kommen vor:

- lackirte Wassereimer,
- Champagnerkühler,
- Blechhaken verschiedener Größe,
- Siebkannen, Waschkübeln,
- Spiritus-Kochapparate,
- Kaffeemaschinen,

4.3.

lackirte und weiße Waschkübeln, Blechschüsseln und Seiber, Reibeisen, Kaffeebüchsen, Seifenbleche, Milch- und Kaffeekannen, Wasserschöpfer, Leuchter, Messingpfannen, Drahtgestelle, Vogelkäfige, Geldkassen, Löffelbleche und sonst verschiedene Blechwaaren, wozu Liebhaber einladet

M. Wüest, Auktionator.

3.1.

Fabriskversteigerung.

Donnerstag den 3. August 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

wegen Abreise einer russischen Dame:

3 eiserne Bettladen mit je 2 Matrasen, 1 eiserne Kinderbettlade mit 2 Matrasen, 1 Kanapee (braun Damast), 1 Waschtisch, 1 Kommode, 6 Rohrstühle, 1 Console, 1 Nachttisch, 1 Eßtisch, 1 einthürigen Kasten, 1 Pendule von Porzellan, 2 Porzellanfiguren, 1 große Sophavorlage, 3 Bettvorlagen, Federnbetten. (NB. Diese Gegenstände sind nur wenig gebraucht.)

Ferner: 1 zweithürigen Kasten, 1 Chiffonniere, 2 Dienbotenbettladen mit Strohsack, Seegrasmatrasen, Deckbett und Kissen, 1 Bettkanapee (grün Damast und Koffhaar), 1 Nachttisch, 1 Waschkübel, 4 kleine Fässer, einige Zuber und Kübel, 1 Marquise, getragene Herrenkleider; 50 neue Bettdeck- und 100 Kissenüberzüge von blau carrirtem Kollisch, 50 Leintücher

und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

H. Klupp, Auktionator.

Pferd-Versteigerung.

Am Montag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, läßt das Dragoner-Regiment Nr. 22 auf seinem Kasernen-Hofe 1 Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Commando des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Dingversteigerung.

2.2. Mittwoch den 2. August er., Vormittags 9 Uhr, wird das Versteigerungs-Ergebnis pro August d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlstraße, den 28. Juli 1876.

3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Bismarckstraße 45 sind auf 23. Oktober zu vermieten:

eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u.; sodann eine Wohnung von 3 Zimmern, wovon 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine Familie.

*2.2. Durlacherthorstraße 47 sind auf 23. Oktober zwei Wohnungen im 2. Stock, jede mit 2 Zimmern und Zugehör, zu vermieten; auch kann zu einer Stallung und Heuspeicher gegeben werden. Ebenfalls ist auch eine heizbare Mansarde sogleich zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hintergebäude im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon das eine zur Küche benützt werden kann, sogleich zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im dritten Stock.

— Marienstraße 2 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 nach der Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sowie eine Wohnung im 4. Stock mit ebenfalls 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock, Eingang rechts.

*2.2. Schützenstraße 24 ist eine freundliche Wohnung, 3. Stock (mit Glasabschluß), bestehend in 4 ineinandergelassenen Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.2. Wilhelmstraße 37 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluß versehen,

auf 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansarden-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung auf 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

5.3. Vangestraße 40 ist ein freundlicher Laden mit Wohnung, bestehend in 2-4 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit Wohnung ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Waldstraße 7 im zweiten Stock.

Werkstätte nebst Wohnung zu vermieten.

* Zähringerstraße 48 ist eine geräumige Werkstätte nebst Wohnung und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Nowack-Anlage 7 ist wegen Verletzung auf 23. Oktober der dritte Stock zu vermieten; derselbe besteht aus 7 schönen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und den übrigen Erfordernissen. Näheres im ersten Stock.

*3.3. Sofort sind zu vermieten: 6 Zimmer und 4 Zimmer mit Balkon und 4 Zimmer 3. Stock; zugleich bis 23. Oktober: 4 Zimmer 3. Stock und 5 Zimmer 2. und 3. Stock, 1 Laden parterre mit anstoßenden 2 Zimmern. Alles schön eingerichtet. Zu erfragen Werderstraße 22 im 2. Stock.

3.2. Zwei Wohnungen von je 5 Zimmern: die eine im zweiten, die andere im dritten Stock eines vor zwei Jahren neubauten Hauses, sind auf 23. Oktober an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres Kronenstraße 33.

*2.2. Zwei Wohnungen, wovon die eine im Vorderhause mit 3 Zimmern, 1 Alkov nebst Zugehör und die andere mit 2 Zimmern, 1 Küche u. im Hinterhause, sind auf 8. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Marienstr. 8.

* Sogleich ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche mit Wasserleitung, auf Verlangen auch Gas, und sonstigem Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Waldhornstraße 19, im 3. Stock, auf die Straße gehend, ist ein schönes, großes Mansardenzimmer nebst Küche und Keller sofort an ordentliche Leute zu vermieten. Bemerkenswert ist, daß die Wasserleitung eingerichtet ist. Ein Zimmer könnte auch möbliert mit einem oder zwei Betten abgegeben werden. Näheres bei F. Holz.

3.3. Vangestraße 211 ist der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Mansarde, Speisekammer, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann auch mit mehr oder weniger Zimmern abgegeben werden. Einsehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Laden.

2.2. Eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Dachkammern und Küche enthaltend, ganz für sich abgeschlossen, ist im Hause Akademiestraße 45 auf den 23. Oktober zu vermieten. Einsehen zu nehmen zwischen 10 und 12 Uhr. Ebenfalls ist ein gewölbtes Magazin, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

3.2. Schützenstraße 52 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sogleich bezugsbar, zu vermieten. Sophienstraße 65 ist per 23. Oktober zu vermieten:

- im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u.,
- im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u.,
- im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u.

Näheres bei W. Werke jun., Massepfleger.

* Eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Holzstall ist auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten: Insel 7.

Werkstätte, Wohnungen, Stallungen mit Hof zu vermieten.

2.2. In der Nähe der Infanteriekaserne sind auf Anfangs August oder später zu vermieten:

- a) Eine neu hergerichtete, geräumige, zu jedem Geschäft sich eignende Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer an einen soliden Geschäftsmann;
- b) Eine gleich große Wohnung nebst Zugehör, zu dieser kann auch Stallung nebst einem für sich abzuschließenden Hofe gegeben werden, der sich sehr zu einem Lagerplatz für einen Kohlenhändler oder ein dergleichen Geschäft eignen würde. Näheres Karlsstraße 22 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zwei gut möblierte Zimmer, nach der Straße gehend, sind zusammen oder getheilt zu vermieten: Karlsstraße 21 a. im vierten Stock.

*2.2. Epitalstraße 40 ist im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

3.2. Ecke der Ruppurrer- und Schützenstraße, nahe beim Bahnhofe, ist im dritten Stock ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer bis August oder September an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im ersten Stock im Gasthaus zum Schützenhof.

*4.2. Herrenstraße 62 ist im 4. Stock des Hinterhauses ein Zimmer an eine einzelne Frau sogleich zu vermieten. — Ebenfalls sind zwei kleine Wohnungen im 4. Stock, bestehend in je 2 Zimmern sammt Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

*3.2. Belfortstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ohne vis-à-vis auf 1. August zu vermieten.

— Stephaniensstraße 78 sind 1 Zimmer und 2 Kammern, in den Hof gehend, sogleich oder später zu vermieten.

2.2. Amalienstraße 37 ist ein schönes, elegant möbliertes, geräumiges Zimmer, parterre, mit zwei Kreuzstücken nach der Straße gelegen, auf den 1. August oder auch später zu vermieten.

*2.2. Ein gut möbliertes Parterrezimmer mit 2 Betten, auf die Straße gehend, ist zu vermieten. Näheres zu erfragen Adlerstraße 18 parterre.

*2.2. Langestraße 245 sind sogleich oder auf 1. August 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten, das eine in den Hof gehend, Eingang durch den Hof, im zweiten Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer (parterre) ist auf 1. August zu vermieten: Bahnhofstraße 50.

*2.2. Bahnhofstraße 54, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer ist auf 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten: Hebelstr. 4 parterre.

* Adlerstraße 33 ist ein geräumiges, gut möbliertes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, in der Nähe des Bahnhofes, an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Amalienstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein gut möbliertes, helles Zimmer auf den 1. August oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock des Hinterhauses.

* Nowack-Anlage 3 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer an einen oder auch zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Röhlingerstraße 3, parterre, ist ein Zimmer mit Alkov sogleich zu vermieten.

*2.1. Ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer, gegenüber dem Café Däschner, ist auf 1. oder 15. August zu vermieten: große Herrenstraße 25.

Zwei unmöblierte, ineinandergehende, schöne, freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 57 im 3. Stock.

*2.1. Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sogleich an einen soliden Mann zu vermieten: Bahnhofstraße 16 im 4. Stock.

* Herrenstraße 52 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer auf August oder 1. September zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im 2. Stock ein mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Hasanenplatz 7 ist im dritten Stock ein schönes, möbliertes Zimmer mit besonderm Eingang an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Pensionat Schring in Karlsruhe,
Bahnhofstraße 10.

3.3. Junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen oder sonst ihrer Bildung hier leben sollen, finden jederzeit freundliche Aufnahme. Bequeme Wohnung mit besonderm Zimmer für jeden, gute und reichliche Beköstigung, mütterliche Verpflegung, Familienleben, geistiger Verkehr, Hausbibliothek und Zeitungen, Gelegenheit zu Privatunterricht in der deutschen Sprache, der deutschen Literatur und der Weltgeschichte.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Für ein ruhiges Geschäft sucht eine einzelne Dame eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, wo möglich parterre oder eine Treppe hoch und in lebhafter Geschäftslage gelegen, auf 23. Oktober zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter L. N. abzugeben.

3.2. Ich suche zum 23. Oktober eine Wohnung, aus 4-6 Zimmern je nach Größe bestehend, Lage in der Nähe der höheren Bürgerschule vorgezogen. Am liebsten 1. oder 2. Stock. Offerten mit Angabe des Preises und der Räumlichkeiten erbittet **Hodenberg, Professor,**
Waldbornstraße 13 parterre.

6.3. Gesucht auf Ende Oktober eine Wohnung von 7 bis 9 Zimmern mit Zugehör, wenn möglich mit kleinem Garten. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* Ein anständiges, solides Frauenzimmer sucht ein unmöbliertes Zimmer in einem bessern Hause. Offerten werden erbeten unter M. M. 101 postlagernd.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut kochen kann, sucht auf 1. August eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 60 im 3. Stock.

5000 Mark

werden gegen mehr als doppelte Versicherung auf Liegenschaften von einem pünktlichen Zinszahler sofort aufzunehmen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes gefälligst niederzulegen.

Central-Büreau

8 Friedrichsplatz 8

von

Wilh. Gutekunst.

Stellen finden:

- ein Diener, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß;
- ein Laufbursche;
- mehrere Kaufmanns-Gelehrlinge;
- ein Zimmermädchen, feineres, für auswärtig; Eintritt 15. September;
- ein Zimmermädchen für hier;
- ein Hotelzimmermädchen für Baden; Eintritt sofort;
- eine Köchin für auswärtig;
- mehrere Kellnerinnen für hier und auswärtig in feineren Cafés und Restaurants.

Stellen suchen:

- eine Kellnerin zum Eintritt auf 15. Septbr.;
- eine perfekte Gasthausköchin;
- ein Koch;
- einige Ladnerinnen.

Als Hausdiener

kann ein junger Bursche auf 4. August eintreten: Langestraße 90 im 3. Stock. 2.1.

Lehrlings-Gesuch.

*4.2. In einem hiesigen Fabrik- und Engros-Geschäft findet ein junger Mann sogleich oder später eine Lehrstelle. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrling-Gesuch.

*2.2. Ein wohlhabender, junger Mensch aus guter Familie, welcher Lust hat, das Blechnerhandwerk gründlich zu erlernen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.
Karl Reinhold, Blechner,
Akademienstraße 30.

Stelle-Gesuch.

3.3. Ein Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern in einer feineren Familie. Dasselbe hat gute Schulkenntnisse und würde sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterziehen. Gef. lge. Offerten bittet man unter der Chiffre J. K. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Verloren

*2.2. Verloren wurde vorgestern Abend eine goldene, lange Shawl-Nadel. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: **Stephanienstraße 62.**

Haus-Verkauf.

2.2. Ein Haus in der Nähe des Gymnasiums und des Hardtwaldes ist zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus hat 12 Zimmer nebst allem Zugehör, Badzimmer, Wasserleitung, Gas, Telegraph etc. und ist im besten Zustande. Näheres bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45.

Häuser, Villas, Fabriken,
Mühlen, Banpläne, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **C. W. Klages,**
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ankauf.

12.4. Für getragene Schuhe und Stiefel zahle ich die höchsten Preise.
Jakob Weinheimer, Querstraße 27.

Zur bevorstehenden Saison in **Kieler Sprott-Büdingen etc.** sucht noch einige Abnehmer und erbittet Offerten rechtzeitig
Gustav Ebers, Kiel.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Anlauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler am Ettlingerthor und Octroierheber Seisendorfer am Karlsthor abgeben. 6.2.
Frau Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter erteilt vom 1. August an wieder **Privat-Zeichnungsunterricht.**
C. A. Miller,
Zirkel 17. *2.2.

Für Fremde oder Solche, welche sich binnen Kurzem eine correcte, geläufige kaufmännische Handschrift aneignen wollen, eröffne ich einen **viertägigen Cours** in meiner leicht-fälligen Schreibmethode. (Kinder werden nicht angenommen.) Auch erteile ich einen Sonder-Cursus für **lateinische und runde** als Kopf- und Correspondenzschriften. 4.4.
Nietzel,
Hasanenstraße 15 (Ecke der Waldbornstraße).

Klavierunterricht

für Anfänger, wie bis zur höchsten Ausbildung: kleine Herrenstraße 6, 1. Stock. *2.2.

Stenographie.

— Unterricht wird jederzeit erteilt durch **Emil Krahn,**
Marienstraße 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

4.3. Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Kriegsstraße 17 im 2. Stock,** nicht mehr Waldbornstraße 11.
Dr. N. Bolz,
Obermedizinalrath.

Wohnungs-Veränderung.

3.2. Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 23. Juli an mein Geschäft in die **verlängerte Akademiestraße 88** verlegt habe.
Für den bisher erzeigten Zuspruch dankend, bitte ich mir solchen auch fernerbis bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Emil Kraut, Tapezier.

Emser und Selterser Wasser,

Bichy-Wasser, Marienbader Brunnen, Autogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Merгентheimer, Griesbacher, Friedrichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Riffinger Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,
Langestraße 239. 6.1.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von S. Hanser, Niederurnen, St. Clarus (Schweiz). Dieser Tee, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden Alpenfloras, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nützliches Getränk.

Zu beziehen bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10. 10.6.

Kaffee,

gelb Java und grün Ceylon, per Pfund 1 Mark 37 Pf.,

fein braun Java-Kaffee per Pfund 1 Mark 42 Pf.,

in reinschmeckender Waare empfiehlt

3.2. **Wolfmüller,**
Ecke der Werber- und Ruppurerstraße.

1876er

neue holl. Kronbrand-Häringe,
russ. Kron-Sardinen,
holl. und franz. Sardellen,
Sardines à l'hulle,
Thunfische,
westph. Schinken,
Veroneser Salami,
Göttinger Cervelatwurst,
Chester,
holl. Edamer,
Boudons de Neufchâtel,
Parmesan,
prima Kräuter- und
saftigen Emmenthaler Käse
empfiehlt

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Soeben per Post eingetroffen:

Neue holländische
Kronbrand-Vollhäringe von
1876, à Stück 25 Pf.,
schöne, große, neue Boden-
see-Gangfische à Stück
20 Pf.,
neue russische Kron-Sardinen

empfiehlt billigt en gros et
en détail

die Fischhandlung von

A. Degenhardt,
Waldstraße 4.

21.

Frisch angekommen:

Biliner Sauerbrunnen,
Apollinaris-Brunnen.

G. Schwindt sen.,

2.2.

Langestraße 239.

Von der bekannten guten Cigarre
La Flor de la Vienna
habe ich noch 10 Kistchen à 100
Stück, von welchen ich das Kistchen
statt 10 Mark

zu 6 Mark

abgebe.

Hch. Rupp,

3.1.

Langestraße 130.

Spundenkäsechen

(Boudons de Neufchâtel)

in schöner haltbarer Waare empfiehlt

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant.

Fruchtbrandwein,

Kirschenwasser,

Zwetschgenwasser,

empfiehlt

billigt

G. Schwindt sen.,

Langestraße 239.

2.2.

„Batavia“,

ächte holländische Plantagen-Cigarre, per Stück
5 Pfennig empfiehlt

Wolfmüller,

3.2.

Ecke der Werber- und Ruppurerstraße.

für den Tag und den Abend.

Poudre Lohse

préparée aux fleurs de Lys,
festhaltend, dauerhaft, unsichtbar
auf der Haut, feiner und zarter als alle
Arten von Poudres de riz, in weiss und
rosa für Blondinen; in gelb für Brü-
netten à Original-Schachtel 3 Mark. Er-
finder **Gustav Lohse,** Parfümeur, Chemist,
Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin in
Deutschland. - General-Depot für Süddeutsch-
land, die Schweiz, Italien, Holland u. bei

G. C. Brüning,

in Frankfurt am Main.

Depot in Karlsruhe bei Th. Brugier,
Waldstraße 10. 10.5.

Kölnisches Wasser

von der

Firma **Johann Maria Farina,**

gegenüber dem Jülichsploh,

die ganze Flasche à 1 M. 30 Pf.,

die halbe " à - 65 Pf.

empfiehlt

A. Stubert,

32. Herrenstraße 32.

NB. Nur genau vorstehende Firma ist das ächte,
für genaue Kenntniss weise auf die jede Flasche be-
stehende Description hin. 2.2.

Das bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare ist die ächte renom-
mierte **Niccius-Öel-Pommade**
von Robert Süsmilch in Pirna.
à Büchse 5 Sgr.

für Baden bei Th. Brugier.

Leisure Hour,

Import-Cigarre aus chinesischem
Tabak, fein in Qualität und schneeweißem
Brand, à 6 Pf. per Stück, ohne Con-
currenz bei

6.6.

Fr. Baumüller.

Universal- Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten, als das einfachste und
billigste Hausmittel empfohlen gegen Säure-
bildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-
schwäche und andere Magenbeschwerden in
1/4, 1/2, 1/3 Original-Packeten mit Gebrauchs-
Anweisung à 1/4, 1/2, 1/3 Mark zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10.



Lillioneuse,

vom Ministerium geprüft und con-
cessionirt, reinigt die Haut von
Leberflecken, Sommersprossen, Bo-
denflecken, Flechten, vertreibt den
gelben Teint und die Rötthe von der Nase, sicheres
Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut,
erfrischt und versüßigt den Teint und macht
denselben blendend weiß und zart. Die Wir-
kung erfolgt binnen 14 Tagen, à Fl. 3 M.,
1/2 Fl. 1 M. 75 Pf. Dies ist das allein ächte
Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Li-
lioneuse annoncirt, ist der unsrigen nur nach-
geahmt.

Eau Athénienne,

à Flacon zu 3 M.

Schinnen-Wasser. Nach mehrmaligem Ge-
brauche verschwinden die Schinnen vollständig,
auch wird der oft so unangenehme Kopf-
schmerz dadurch sofort beseitigt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 3 M., 1/2 Dose 1 M. 60 Pf. Binnen
sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen
Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren.
Auch wird dieselbe zum Kopfhairwuchs an-
gewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 2 M. 60 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf.,
färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun
und Schwarz, und fallen die Farben vor-
züglich schön aus.

Orientalisches Enthaa- rungsmittel,

à Fl. 2 M. 60 Pf., zur Entfernung zu tief ge-
wachsender Scheitelhaare und der bei Damen
vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Mi-
nuten.

Erfinder:

20.13.

Rothe & Cie. in Berlin.

Hauptverwendungsdepot bei Th. Brugier
in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Wanzenod! Aecht arabischer;
geruchlos und farblos;
sicher! Keine Flecken an der Bettwäsche. Portion
50 Pf. bei Th. Brugier. 13.7.

Emil Kraut, Tapezier,

verlängerte Akademiestraße 58,

empfiehlt sich in Anfertigung von Sophas, Kaus-
tenils, Demifautenils, sowie vollständiger
Einrichtungen für Private, Hotels, Kranken-
häuser und Anstalten; ferner: **Matraken** aus
India-Kaser, postfrei mettenfrei, wie auch **Kopf-
kissen** und **Matraken** aus aromatischer Pflanzen-
daune für Nervenleidende. 3.2.

Tapeten

in großer Auswahl, auch wird das Ta-
pezieren billigt berechnet.

W. Winter,

6.6.

Herrenstraße 26.

Zur Nachricht,

daß täglich Geschirr jeder Art bei mir verzinkt
wird.

3.2.

S. Bock, Hofkupferschmied,
große Herrenstraße 3.

Strohstühle

werden schön und dauerhaft geflochten und
können abgeholt und zurückgebracht werden.

3.2.

Heinrich Rothweiler,

Dreher und Sesselmacher.
82 Jähringerstraße 82.

Strümpfe u. Socken

werden schön und billig gestrickt, sowie auch ange-
strickt: Langestraße 40, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Von der renommirten Firma **Peter Arnold Mumm** in **Frankfurt am Main** empfehle ich nachfolgende **Rheinweine** in vorzüglichen Qualitäten zu **Originalpreisen**:

Liebfrauenmilch,
Oppenheimer,
Rauenthaler,
Hochheimer,
Marcobrunner,
Rüdesheimer,
Johannisberger Cabinet,
 eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,
Steinberger Cabinet.
Julius Höck,
 Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Bei Unterzeichnetem ist die Niederlage vom Hause **Bouffard père** in **Bordeaux** von allen Sorten **Bordeaux, Cognac** und **Champagner**, sowie von spanischen Weinen: **Roussillon, Malaga** und **Madeira** in feinsten Qualität; es wird auch feiner französischer Weinessig, für die **Tafel** und zum **Einmachen** geeignet, zu **60 Pf.** per **Biter** abgegeben.

Karl Imhoff, Belfortstraße 5.

Neue Holzsoffer
 in großer Auswahl fortwährend billigst zu kaufen in der Möbel- und Bettenhandlung von
Ferdinand Holz,
 Waldhornstraße 19.

Mohrstühle
 werden schnell und billig geflochten. Dieselben können abgeholt und zurückgebracht werden.
Heinrich Rothweiler,
 Dreher und Sesselmacher,
 3.2 82 Jähringerstraße 82.

Friedrich Kiefer
 in **Mühlburg**
 empfiehlt sein großes Lager in **Holz- und Polstermöbeln** zu äußerst billigen Preisen. Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht.
 5.5.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei, Appretur, Druderei & chem. Wasch-Anstalt
 von **W. Ed. Müller**
 in **Mühlburg** bei **Karlsruhe**
 (Nachfolger von **Jul. Zint**)
 empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.
 Prompteste Bedienung, billigste Preise.
 Anmeldungen resp. Aufträge bei
 Herrn **Höck** am **Mühlburger Thor**,
 " **Hochwarth** im **goldenen Hirsch**
 und den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfnisvereins**.

Mühlburg. Möbel-Empfehlung.
 3.2. In dem Möbel-Magazin von **Schreiner Gahn** sind alle Sorten Möbel zu haben. Auch werden ganze Einrichtungen in **Abzahlungen** abgegeben.
 Dasselbst wird auch ein **Lehrling** an. enommen.

Mühlburg.
 Auf heute empfehle ich frisch gebackene **Fische.**
Karl Morlock,
 zum **Adler**.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiedurch einem Tit. Publikum die ergebenste Anzeige, daß er unter'm Heutigen am hiesigen Platze, und zwar:

Werderstraße 30,
 ein

Spezerei-, Cigarren- und Kurzwaarengeschäft

eröffnet hat und empfiehlt alle in diese Branchen gehörenden Artikel in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Karlsruhe, den 30. Juli 1876. Achtungsvollst

Theodor Fuhr,

Werderstraße 30.

4.1.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er unter'm Heutigen sein Geschäft als **Sattler und Tapezier** in **Nr. 15 der Herrenstraße** eröffnet hat und wird sowohl neue Arbeiten als auch Reparaturen zur vollsten Zufriedenheit besorgen.
 Achtungsvoll

Hermann Wiessner.

W e g e n

vorgeriückter Jahreszeit

wird der sämmtliche Vorrath von **Sommerstoffen** wie von **fertigen Sommerkleidern** ausverkauft:

Lüstre-, Cachemire- und Alpaca-Röcke,
Lüstre- und leinene Joppen in verschiedenen hellen und dunkeln Farben,

Anzüge nach Maas von ganz modernen Stoffen, von **30—60 Mark,**

fertige ganze Anzüge von Sommerbuckskin zu **20 Mark.**

Leinene Anzüge nach Maas werden binnen einem Tag Lieferzeit zu äußerst billigsten Preisen angefertigt.

NB. Um jedoch allen Irrthümern vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, ausdrücklich zu bemerken, daß es mir **nicht möglich** ist, bei diesen äußerst billigt gestellten Preisen **Credit zu geben** oder auf **Abzahlzahlung** mich einzulassen, sondern daß **bei Ablieferung stets Zahlung zu leisten ist**, indem dies der einzige Weg ist, um wirklich billig verkaufen zu können.

Preise fest, aber äußerst billig.

Zum Prophet.

Die Möbelfabrik v. Wittich, Wilhelmsstraße 13,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Möbeln** in **Rußbaum** polirt, **Rußbaum** matt, **Mahagoni**, **schwarz**, **schwarz mit Einlagen**, **Eichen antique** etc. in geschmackvoller, solider Ausführung zu mäßigen Preisen; ebenso ein Sortiment **Spiegel** in **Holz- und Goldrahmen**, sowie **Fenstergallerien**; ferner sind auf Lager **Eischränke** nach **Professor Dr. Meidinger's System** in 3 verschiedenen Größen.
 5.1.

3.3. Anfertigung von Klagen, Bittschriften, Ver-
chelichungsgesuchen, Betreibung außenstehender For-
derungen.

**Stellenvermittlung,
Versteigerungen**

und alle in dieses Fach einschlagende Aufträge be-
sorgen und übernimmt gegen die bereits bekannten
billigsten Gebühren das Geschäftsbureau von **B.
Kosmann, Zähringerstraße 96.**

**Carlsruher
Adressbuch 1876.**
Gebunden Preis 4 Mark.
A. Bielefeld's Hof-Buchhandlung.

Museumsgesellschaft.

21. Montag den 31. Juli bei günstiger Wit-
terung Musik im Garten (Weberbeer-Abend), aus-
geführt von der Kapelle des 1. bad. Leib-Grenadier-
Regiments Nr. 109. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 25. Juli l. J. gnädigst ge-
ruht: den Director des Progymnasiums zu Offen-
burg, **Wolfgang Jankhofer**, auf sein unterthänigstes An-
suchen, unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen
Leistungen, und den Professor **Karl Theodor Bühler** am
Progymnasium in Tauberbischofsheim in den Ruhestand
zu versetzen;

ferner die Stelle des Directors an dem Progymnasium
in Offenburg dem bisherigen Director des Progymnasiums
in Donaueschingen, **Herwin W. Innesfeld**, zu übertragen,
den Professor **Georg Hieronimus Forster** am Gym-
nasium zu Kastatt zum Director des Progymnasiums zu
Donaueschingen,

den Professor **Theobald Stegler** am Gymnasium in
Winterthur zum Professor am Progymnasium in Baden
zu ernennen; sodann

den Professor **Ludwig Bürki** am Gymnasium zu
Freiburg an das Progymnasium in Tauberbischofsheim,
den Professor **Otto v. Sallwürk** am Progymnasium
zu Bruchsal an das Gymnasium in Konstanz,

den Professor **Wilhelm Bunkofer** am Gymnasium
zu Kastatt an das Progymnasium zu Bruchsal,
den Professor **Andreas Kürnbergger** am Gymnasium
in Karlsruhe an das Gymnasium zu Kastatt zu ver-
setzen;

endlich dem Ministerialrath **Leopold Wert** in
Karlsruhe, unter Ernennung desselben zum Schulfonds-
Verwalter, die vereinigte Schulfonds-Verwaltung in
Stuttgart zu übertragen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben
mittels Allerhöchster Kabinettsordre vom 21. Juni er.
Nachstehendes Allerhöchst zu bestimmen geruht:

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109
wird der Secundlieutenant **Schmitt** zum Premier-
lieutenant und

vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 die
Unteroffiziere **Picker** und **Musche** zu Portepeehän-
dlichen befördert.

Vom 2. Badischen Dragoner-Regiment **Martha** **Ma-
ximilian** Nr. 21 wird dem Premierlieutenant **v. Guseb**
der Abschied mit dem Charakter als Rittmeister, der ge-
seßlichen Pension und der Erlaubniß zum Tragen der
Regimentsuniform mit den für Verabschiedete vorge-
schriebenen Abzeichen bewilligt

Der Secundlieutenant à la suite **L. Hergärtner**
Drummond wird in das Regiment wieder einrangirt.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Land-
wehr-Regiments Nr. 113 wird der Vice-Feldwebel
Krems zum Secundlieutenant der Reserve des 5. Ba-
dischen Infanterie-Regiment Nr. 113 und

der Vice-Wachmeister **Graf von Lennin** zum
Secundlieutenant der Reserve des 1. Badischen Leib-
Dragoner-Regiments Nr. 20 befördert.

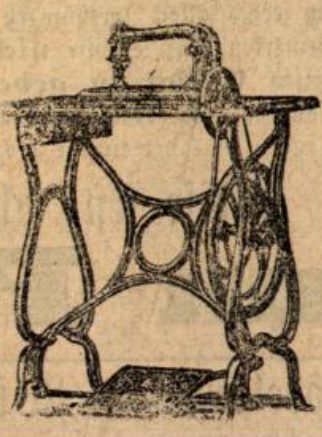
Vom 2. Bataillon (Stodach) 6. Badischen Landwehr-
Regiments Nr. 114 wird der Secundlieutenant von der
Landwehr Infanterie **Wetz** zum Premierlieutenant be-
fördert.

Der Generalleutenant **v. Scheffler**, Kommandeur
der 29. Division, erhält die Erlaubniß zur Anlegung
des Großkreuzes des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen
Hausordens und der Fürstlich Reussischen Ehrenmedaille
mit Kriegsdecoration.

**Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,**
empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
napees, Bettladen mit und ohne Rost, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und
Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
Betten, Kopfkissen, Strohh- und Segrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
cher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**
Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
miethweise sowohl für hier als auch auswärtig abgegeben und billigt berechnet.

Bu Entwässerungen, Wasserleitungen und Canalisationen
empfehlen best glasierte
Zhonröhren, Sohlsteine, Verbindungsstücke, Sinkkasten etc.
aus unserer **Zhonwaaren-Fabrik bei Durlach,**
sowie unser Lager von
**schott. Gußröhren, gußeisernen Abtrittsrohren, Syphons,
Closets, Pissoirs, Waschtische** etc.
und übernehmen die Ausführung von **Hausentwässerungen**, sowie aller
damit in Verbindung stehenden Einrichtungen.
Rheinische Baugesellschaft
Karlsruhe.

Die
Chemische Garderobereinigungsanstalt
von
Ed. Prinz, Hofkunstfärber,
10 Erbprinzenstraße 10,
empfiehlt sich in der chemischen Reinigung jeder Art.
Damengarderoben
je nach Art des Stoffes, mit den reichsten Garnirungen, in Sammt, Seide,
Federn, Pelzwerk etc. etc. **ohne Gefahr** für Farbe, Glanz und Einlaufen.
Herrengarderoben,
als: Uniformen (Waffenröcke), Ueberzieher, Tuch- und Schlafröcke, Hosen,
Westen und dergl., werden **ohne jede Befürchtung** für Façon, Farbe
oder Eingehen chemisch trocken gereinigt.
Wascherei
von Teppichen, Decken, Stickereien, Läufern etc. in schwierigsten Farben (rothe
Bettdecken werden „neu“ aufgefärbt) 6.5.



Nähmaschinen,
amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate,
der besten Systeme, für Familien und Gewerbetrei-
bende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungs-
erleichterung. Reparaturen prompt und billig.
Nähmaschinenfabrik und Handlung
Aug. Mappes.
Heidelberg **Karlsruhe** **Straßburg**
Dreikönigsstraße Langestraße Nußbaumgasse
25. 132. 1.
Illustrirte Preiscurante gratis.

Häuser, Villas und Baupläne,
Herrschafthäuser in der Stephaniensstraße, Kriegsstraße etc., Geschäftshäuser in allen Richtungen der
Stadt, Privathäuser, gut rentirende Häuser für Kapitalanlagen, Baupläne, Gärten sind unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen durch das Häuser- und Wohnungs-Bureau von **E. Brückner**, Lange-
straße 126.

K. Karlsruhe, 26. Juli. (Öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz der Oberbürgermeister's Lauter.)

Betreffend die Bestimmungen über Straßen- und Dohlenanlagen bemerken wir, daß die Ansicht des Herrn Verwaltungsraths Wielandt, welcher dagegen stimmte, dahin ging: Er wolle dahin gestellt sein lassen, ob die Anschaffung des Stadtraths, daß die Aufstellung gewisser allg. Grundsätze unthunlich und werthlos sei, begründet ist, obwohl er dieser Ansicht sich keineswegs so unbedingt anschließen könne. Wenn wirklich die Anschaffung des Stadtraths richtig sei, so sollte man vorerst, ehe man dem Bürgerausschuß vor schlägt, einen Beschluß zu fassen, den der Stadtrath selbst von vornherein für unthunlich und werthlos erkläre, eine Entbindung von der Verpflichtung zur Aufstellung solcher allg. Grundsätze zu erwirken strebe.

Der letzte Gegenstand der Tagesordnung bildet die Berathung der städtischen Rechnungen pro 1873. Oberbürgermeister Malsch berichtet über die Eisenbahnbetriebsrechnung, der Wasserleitungsabtriebs- und Wasserleitungsbaurechnung. Ueber den Betrieb der Rheineisenbahn im Jahre 1873, sagt Berichterstatter, betragen die Einnahmen 249,563 fl. 9 kr. Die Ausgaben waren folgende: Aufwand auf die Bahn 4,392 fl. 14 kr., verschied. Ausgaben 385 fl. 21 kr. Ablieferung an die Stadtkasse: 232,389 fl. 4 kr. Ueberweisung an den Reservefond 12,300 fl. 45 kr. (Dieser Fond betrug am 31. Dezember 1873: 54,463 fl. 1 kr.). Zusammen 249,468 fl. 9 kr. Die hohe Einnahme der Stadtkasse rührt daher, daß 1873 keine Betriebskosten an die Großh. Eisenbahnverwaltung bezahlt wurden, weshalb die Einnahmen der Jahre 1874 und 1875 bedeutend geringer sein müssen, abgesehen davon, daß eine wesentliche Erhöhung der Betriebskosten eingetreten ist. Von 1862 bis Ende 1874 hat die Gemeinde aus dem Eisenbahnbetriebe 1,318,721 fl. 46 kr. erhalten. Der Bauaufwand für die Bahn und hälltze Rheinbrücke beträgt: 707,600 fl. Zur Wasserleitungsrechnung sagt unter Anderem Herr Malsch: Die städtische Verwaltung begann die Wasserleitung im Winter 1866. Aus dem städt. Anleihen von 1 Million waren für die Wasserleitung 300,000 fl. bestimmt. Die weiter nöthigen Mittel — da nach einem Ueberschusse des Herrn Gerwig vom Jahr 1866 der Bauaufwand auf 460,000 fl. berechnet wurde — sollte aus dem Rücklage der Stadtkasse für den aus städt. Mitteln erbauten Hafen von 88,000 fl. und aus den Ueberschüssen des Ertägnisses der städt. Rheinbahn entnommen werden. Es ergab sich aber ein Mehraufwand von 260,129 fl. 56 kr., welcher hauptsächlich entstanden ist durch eine größere Ausdehnung des Rohrnetzes, durch die Hochbauten, das Hochreservoir, durch den nicht vorgesehene Aufwand für Gehalte und Pensionationen, Pensionen und öffentliche Brunnen, elektrischen Telegraphen, Privatführungen Gasleitung in das Wasserwerk u. s. w. Mit diesen Summen ist die Rechnung für den Bau der Wasserleitung insofern noch nicht abgeschlossen. Wie aus dem Voranschlage für 1876 ersichtlich ist, wurden im Jahre 1875 verausgabt 42,800 M., für 1876 sind noch zur Verausgabung vorgesehen 108,464 Mark. Wir hoffen und wünschen, daß diese Rechnung im Laufe dieses Jahres ihren endlichen Abschluß erhält.

Stabs. Th. Herrmann berichtet über die 1873er Rechnungen der städt. Bierordnungs- und Bierordnungsbaufasse, sowie über die Bürgerwittwenkasse, Stadtv. U. Mann über die Armenkasse, Stadtv. Fabrikant Widmann berichtet über die Rechnungen der Volksschulen, der Handelschule, höheren Bürgerschule, des Realgymnasiums und der Gewerbeschule, sowie über die Schulbankasse, und schließlich erhaltet noch Stadtv. Malsch für den abwesenden Stadtv. Hauptmann Schneider über die Krankenversicherungsanstaltsrechnung und für den Stadtv. Oberrechnungsrath Braunwald Bericht. Alle Berichte schlossen mit dem Antrage, diese Rechnungen, welche alle sehr sorgfältig geführt, seien nicht zu beanstanden und dem Rechner Lautenschläger das Absolutorium unter Anerkennung seiner gewissenhaften Rechnungsführung zu erteilen. Dieser Antrag fand einstimmige Annahme. Schluß der Sitzung.

Thalia-Theater in Karlsruhe.

Sonntag den 30. Juli 1876.

Die Großherzogin von Geroldstein.

Operette in 4 Akten von Offenbach.

Montag den 31. Juli 1876.

Dichter und Bauer.

Komische Operette von Elmar, Musik von Suppé.

Gewaschene Mager-Würfel-Kohlen für Meidinger-Oefen, gewaschene Fett-Ruß-Kohlen für Füll-Regulir-Oefen

empfiehlt in reiner, schöner Waare bei dem jetzt günstigsten Bezuge aus fortwährend direkt per Bahn eintreffenden Zusendungen

C. W. Roth,

Waldstraße 85.

Das Kohlen- und Brennholz-Geschäft

von

Fritz Werntgen

(Kontor: Kriegsstraße 139)

bringt sich andurch in empfehlende Erinnerung

3.3.

Restauration zu den 4 Jahreszeiten.

Heute Anstich von vorzüglichem

Frankenthaler Lagerbier,

junger Gansbraten,
neues Sauerkraut,
frische Soles.

Exportbier

wird verzapft bei

H. Fels Wittwe, Blumenstraße.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 30. Juli

CONCERT,

ausgeführt von der

Kapelle der Maschinenbauer.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hierzu ladet höflichst ein

Ch. Maler.

2.1.

Thiergarten.

Dienstag den 1. August

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

gesammten Kapelle des Königl. Bayerischen 11. Infanterie-

Regiments (v. d. Tann) aus Regensburg,

unter Direktion des Kapellmeisters G. A. Carl. (Stärke 42 Mann).

Anfang 6 Uhr. Eintritt für Musik 30 Pf.

Programm an der Kasse.

NB. Es findet nur das eine Concert statt.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 30. Juli findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

^{32.} Anwalt Link, Karl-Friedrichstraße 6 im dritten Stock.

Neu eingetroffen!

300 Stück elässer Cretonnes, 40 Pf. per Meter, receller Preis 60 Pf.
300 " " " 50 Pf. " " " 75 Pf.
nur die modernsten Muster.

Ferd. Herschel,

vorm. G. S. Denison.

P.S. Sämmtliche vorräthige Reste Kleiderstoffe werden zu 12 fr. per Elle abgegeben.

22.

Die Annahmestelle von Annoncen für alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditio- nen selbst, ohne Porto u. Spesen, befindet sich **Zeil 45,** in der Annon- cen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** Vertreter für Karlsruhe: **Gustav Fromme, Bähringerstraße Nr. 100.**

Taaß'scher Bierkeller.

5.1. Ausgezeichnetes Lagerbier aus der **Brauerei Seyd.**
Die Regelbahn wird Tit. Gesellschaften zum Vermiethen auf bestimmte Abende der Woche bestens empfohlen.
Ebenfalls ist die Ansicht von **Tobtnau** mit Bezeichnung der abgebrannten Häuser zur Besichtigung aufgehängt.

Achtungsvoll
C. F. Kopf.

Thiergarten.

Sonntag den 30. Juli 1876

Grosses Militär-Concert,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis wie gewöhnlich.

Program.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Erste Abtheilung. | |
| 1. „Gruß an Stuttgart“, Marsch | von A. Böttge. |
| 2. Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ | „ Auber. |
| 3. Frühlingslied | „ Gounod. |
| 4. Wo die Citronen blühen, Walzer | „ J. Strauß. |
| Zweite Abtheilung. | |
| 5. Ouverture „Op. „Dinorah“ oder „Die Wallfahrt nach Plörmel“ | von Meyerbeer. |
| 6. Alla Turka aus der „A-dur-Sonate“ | „ Mozart. |
| 7. „Schweizer Alpen Klänge“, Polka-Mazurka | „ Apitius. |
| 8. Große Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ | „ C. M. v. Weber. |
| Dritte Abtheilung. | |
| 9. Einzugsmarsch aus der Oper „Rienzi“ | von R. Wagner. |
| 10. Fledermans Quadrille | „ Strauß. |
| 11. „Offenbachiana“, großes Potpourri | „ Conradi. |
| 12. „Hirsch in der Tanzstunde“, Polka mit Gesang | „ Kunze. |

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Rheinwasserwärme:

am 29. Juli 1876: 17 1/2 Grad.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

- Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Gedhnet Mittwoh und Sonntag, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr
Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder
192-193. Portraits, von Karl Wagner in Bremen.
194. Portrait, von Marie Dür in Freiburg i/B.
195. Männliches Portrait, von Derselben.
198. Selbstportrait, von G. Wagner in Düsseldorf.
202. Am Bodensee von G. Fennel in Karlsruhe.
203. Landschaft, von Derselben.
204. Mädchen am Brunnen, von Anna Barth in München.
205. Genereva, von G. Steinhäuser.
206. Fischweiber im Kampf mit Raubvögeln, von A. Meiss.
207. Sommerlandschaft, von Alb. Lang.
208. Frühlingsblumen, von Derselben.
209. Portrait, von M. Grab. Der Rahmen gemalt von Fel. A. S. (bleibt nur einmal ausgestellt)
210. „Pax vobiscum“ Stillleben, von H. v. Preuschen.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — In der Landesgewerbehalle sind neu zugegangen:

Für die ständige Ausstellung landwirthschaftlicher Lehrmittel, Geräthe und Maschinen: eine Sammlung Lehrmittel für Rebau, Behandlung des Weines und Erkennung der Verfälschung des letztern, von Professor Dr. Kessler in Karlsruhe.

Vorübergehend ausgestellt:

Von R. F. Erdressen in Karlsruhe: 1 Kochherd. Von A. Fudakar in Karlsruhe: eine Sammlung verschiedener Gegenstände aus Hart- und Weichgummi.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.